

Absender:

Horst Korte  
Kiedricher Str. 2-8 65343 Eltville

Der Kreisausschuss des  
Rheingau-Taunus-Kreises  
FD Gesundheitsverwaltung  
Az. II.7 bÜ

# Jahresbericht 2025 der Patientenfürsprecherin /des Patientenfürsprechers

für

Vitos-Klinik-Eltville

(Name des Krankenhauses)

Anzahl der Betten

145

Zahl der Sprechtage

47

Zahl der Anfragen / Beschwerden insgesamt

21

Zahl der Fälle, in denen Abhilfe geschaffen wurde

18

Zahl der Fälle, in denen keine Abhilfe möglich war

Siehe Beiblatt.

2

Zahl der am Jahresende noch nicht abschließend geklärten Fälle

0

Nennen Sie bitte konkrete Beschwerdepunkte:

Es wird nach wie vor von den Patienten beklagt, dass zu wenig Therapieangebote und Einzelgespräche seitens der Ärzte angeboten werden.

Auch der subjektive Eindruck einigen Patienten, dass ihnen zuwenig Wertschätzung seitens der Ärzte sowie auch durch vereinzelte Pflegekräfte entgegengebracht würde, war immer wieder ein Thema.

Die hygienischen Zustände in den überwiegend älteren Stationen wurden ebenfalls beansprucht.

Hier stellt sich durch den Neubau dieses Problem in der Zukunft sicherlich nicht mehr.

Weiterhin bestehende Mängel bzw. Erläuterung, warum Beschwerden nicht abgeholfen werden konnte.

In den Fällen, in denen keine Abhilfe möglich war liegen medizinische Gründe vor, die vom Patientenfürsprecher nicht beeinflussbar sind.

Beiblatt ist beigelegt.

War die Zusammenarbeit mit der Klinik im abgelaufenen Jahr vertrauensvoll und konstruktiv?

Hier möchte ich die sehr gute Zusammenarbeit mit der Pflegedienstleiterin Frau Orlic ausdrücklich festhalten.

Mit welchen Maßnahmen unterstützt das Krankenhaus die Patientenfürsprecherin bzw. den Patientenfürsprecher?

Das medizinische Personal sowie auch das Pflegepersonal war immer bemüht, eine Lösung im Interesse der Patienten zu ermöglichen.

Wann sind Sie vor Ort bzw. wie ist die Erreichbarkeit geregelt?

Sprechstunden finden jeden Donnerstag von 14.00 h bis 15.30 h statt.

Im Bedarfsfalle stehe ich jederzeit auch außerhalb der Sprechzeiten über die Telefonzentrale zur Verfügung.

03.02.2026

Horst Korte

(Datum, Unterschrift)

Bitte gegebenenfalls Erläuterungen bzw. zusätzliche Bemerkungen



Auch die verordneten Medikamente betreffend deren Nebenwirkungen, wurden als sehr belastend geschildert.

Gespräche mit Familienmitgliedern von Patienten, die z.B. mit den Arztberichten nicht einverstanden waren, fanden ebenfalls statt.

Hier bin ich bei der Klinikleitung tätig geworden und um Abhilfe ersucht.

Der jeweilige Schriftverkehr seitens der Klinikleitung und der Beschwerdeführenden, wurde mir in der Regel ebenfalls zur Kenntnis gegeben.

Einzelheiten sind hier aus Gründen des Datenschutzes nicht möglich.

Auch im Jahre 2025 wurde von den Insassen der Forensik keine Kontakte mit dem Patientenfürsprecher aufgenommen.

Hier habe ich erneut nachgefragt, ob auf den betreffenden Stationen die Existenz eines Patientenfürsprechers ausreichend bekannt gemacht wurde.

Meine private Telefonnummer ist im Bedarfsfalle in der Zentrale der Vitos- Klinik Eichberg hinterlegt, um bei Bedarf auch außerhalb der Sprechzeiten verfügbar zu sein.

Abschließend wiederhole ich meine Bitte vom vergangenen Jahr, in dem Sie der Klinikleitung doch davon Kenntnis geben, *dass es sehr wohl möglich ist, dass der Patientenfürsprecher* grundsätzlich auch an Visiten auf der Station teilnehmen kann, wenn das Einverständnis der Patienten besteht.

**Anmerkung:**

Ich stehe auch gerne für die neuen Legislaturperiode weiterhin zur Verfügung, um diese verantwortungsvolle Tätigkeit zu betreuen.

Mit freundlichen Grüßen

*Horst Venter*



**Horst Korte**

Kiedricher Str. 2-8 65343 Eltville Tel: 06123 4546 Fax: 06123 703278

E-Mail: korte.horst@t-online.de

Rheingau Taunus Kreis

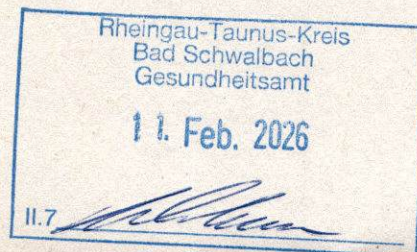
Fachbereich II 7

Herrn Martin Lehr. Verwaltungsleitung

Heimbacher. Str. 7

65307 Bad Schwalbach

Eltville, den 4. Februar. 2026



Sehr geehrter Herr Lehr,

im vergangenen Jahr 2025 haben sich keine nennenswerten Veränderungen bezüglich des erstellten Berichtes von 2024 ergeben.

Auch hat sich bezüglich meiner gewünschten Anwesenheit bei Visiten auf der Station seitens der Klinikleitung nichts geändert, obwohl mit Einverständnis der Patienten eine Teilnahme möglich wäre, so die Auskunft aus der zuständigen Abteilung des Rheingau-Taunus -Kreises. Dieses sehe ich auch als einen Hauptgrund dafür an, dass die Besuche in den Sprechstunden sehr unbefriedigend sind.

Hier wurde nach meiner Einschätzung eine Möglichkeit vertan, den Patientenfürsprecher auch vorab einmal kennenzulernen.

Ich habe persönlich den Eindruck, dass die derzeitige negative Besuchssituation seitens der Patienten bei mir, von der Klinikleitung vielleicht auch als positiv gesehen wird, was jedoch von meiner Seite aus überhaupt nicht befriedigend ist.

Bei Beschwerden sowie auch Anregungen habe ich dieses direkt mit den jeweiligen Stationsleitungen sowie auch mit der Pflegedienstdirektorin Frau Orlic besprochen. In besonderen Fällen fanden sogar erstmalig gemeinsame Gespräche mit Patienten sowie auch deren Angehörigen und Pflegedienstleitung statt, um im Interesse der Patienten Lösungen zu erreichen.

Deshalb ein besonderes Lob an Frau Orlic für die sehr gute Zusammenarbeit.

Beanstandungen waren, Probleme mit der Hygiene,

zu wenig Therapieangebote, fehlende Wertschätzung seitens einiger Ärzt/innen und auch teilweise durch das Pflegepersonal.